

Чтение
LESEVERSTEHEN
(20 баллов)
TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Internetsucht, Übergewicht, Schulversagen

Hängt das Kind ohne Unterlass am Smartphone oder Computer? Isst es viel zu viel und mag nicht mehr zur Schule gehen? Dann könnte es am Iso-Syndrom leiden.

Maurice war ein normaler Schüler, als er mit sieben seine erste Playstation bekam. Der Junge spielte gern damit, aber noch ging die Schule vor. In der sechsten Klasse fing er an, auch mal krankzumachen. Er hockte daheim vorm Bildschirm, aß Kartoffelchips, trank Cola und wurde dick.

Seit einiger Zeit wohnt Maurice nun in der Insula, einem Rehazentrum für übergewichtige Jugendliche und junge Erwachsene, das malerisch in den Alpen liegt. Maurice ist zwei Meter groß und so blass, als würde er die Nächte noch immer durchzocken. Er trägt graue Klamotten, auf der Nase eine Brille mit starken Gläsern. In einer Gesprächspause zieht er gleich sein Smartphone aus der Hosentasche.

Am Smartphone oder Computer spielen, Snacks futtern, Schule schwänzen - diese Phänomene träten mittlerweile bei so vielen jungen Leuten so oft zusammen auf, dass man von einer neuen Krankheit sprechen könne, sagt Wolfgang Siegfried, 62, der Ärztliche Leiter der Insula. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die starkes Übergewicht haben, hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten weltweit verzehnfacht. In Deutschland sind 19 Prozent aller Menschen im Alter von 11 bis 17 Jahren übergewichtig und 10 Prozent krankhaft dick.

Die Zeit, die junge Menschen mit Medien verbringen, ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Im Jahr 1970 beschäftigten sie sich jeden Tag drei Stunden und 27 Minuten mit Medien. Neben Fernsehen und Radio nutzten sie Zeitungen und Magazine. Im Jahr 2015 verbrachten Jugendliche und junge Erwachsene jeden Tag sieben Stunden und 57 Minuten mit Medien. Der Zuwachs geht auf die Internetnutzung zurück.

In Deutschland schwänzen rund eine halbe Million Schüler regelmäßig den Unterricht, das entspricht einem Anteil von fünf Prozent der Schulkinder. Die drei Phänomene scheinen einander zu bedingen, darauf deuten etliche Studien hin. Wer viel vor der Mattscheibe sitzt, neigt zum Übergewicht – dieser Zusammenhang wurde in mehr als 30 wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen.

Dicke Kinder werden in der Schule gehänselt; viele bleiben lieber daheim vorm Monitor und tauchen in eine virtuelle Welt ab, in der sie nicht nach ihrem

Aussehen beurteilt werden – und ihre Identität wechseln können. Immer wieder sind die Ärzte und Psychologen erstaunt, wie wenig Eltern darüber wissen, was genau ihr Kind mit dem Smartphone oder dem Computer macht. Der Sozialarbeiter Tim Wanders gleicht die Angaben der Kinder und der Eltern ab und denkt oft: "Hey, das sind doch Spiele ab 16 oder 18 – warum hat euer 13-jähriges Kind diese Spiele?" Auch wenn es schnell zu Streit führen könne, sollten Eltern schauen, was die Kinder spielen. "Natürlich muss man kontrollieren", sagt Wanders. Dabei gelte es, den Medienkonsum nicht gleich zu verteufeln, sondern sich erklären zu lassen, was die Kinder da tun. Und je mehr Freizeitangebote man ihnen mache, desto geringer sei das Risiko, dass sie in die virtuelle Welt abtauchten.

1. Maurice wurde dick, weil er zu viele Kartoffelchips aß und mehrere Stunden am Computer verbrachte.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Insula ist ein Rehaszentrum für Jugendliche, die Übergewicht haben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Bei Iso-Syndrom geht es um zwei Phänomene.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Die Zahl der übergewichteten Kinder und Jugendlichen hat sich in Deutschland verzehnfacht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Zeit, die junge Leute mit Medien verbringen, ist wegen der Internetnutzung gewachsen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Vier Prozent der Schulkinder schwänzen regelmäßig den Unterricht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. In einer virtuellen Welt werden dicke Kinder gehänselt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Wolfgang Siegfried hat 30 wissenschaftliche Untersuchungen in Insula gemacht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Früher nutzte man nur solche Medien wie Fernsehen, Radio, Zeitungen und Magazine.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Die Eltern wissen immer, was ihre Kinder am Computer machen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. 13-jährige Kinder dürfen keine Spiele für 16-jährige haben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12. Tim Wanders sagt, dass die Eltern ihre Kinder kontrollieren müssen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

11	0	1	2	3	4	5	6	7	8
	A								

(0) Für viele junge Menschen ist Greta Thunberg...

(1) Die schwedische Aktivistin und die Protestbewegung FridaysForFuture...

(2) Amnesty ehrt mit diesem Preis Künstler und andere Persönlichkeiten, ...

(3) Thunberg protestiert seit mehr als einem Jahr...

(4) Aus ihrem wöchentlichen Schulstreik ist...

(5) Die 16-jährige Thunberg hat ihren Protest...

(6) Ihre Reise in die USA trat sie...

(7) Sie will in New York...

(8) Die Amnesty-Generalsekretärin in den USA, Margaret Huang, ...

Fortsetzungen:

(A) in ihrem Kampf für das Klima ein Vorbild.

(B) die sich für die Verteidigung der Menschenrechte einsetzen.

(C) in alle Welt getragen.

(D) eine internationale Klimaprotestbewegung mit Hunderttausend Anhängern geworden.

(E) haben in Washington den wichtigsten Preis von Amnesty International erhalten.

(F) umweltfreundlich per Hochseejacht an.

(G) zwischen dem Klimawandel und Migration.

(H) am globalen Klimastreik der Bewegung FridaysForFuture teilnehmen.

(I) noch immer nicht klar.

(J) für mehr Klimaschutz.

(K) lobte die „Beharrlichkeit“ der Bewegung.